

SHELL TO SEA: The West's Awake!

<http://www.corribsos.com/>

Über uns, September 2005

Wir sind das Shell to Sea Netzwerk: besorgte Bürger aus allen Bereichen, die auf das geplante Corrib Gasförderprojekt aufmerksam machen wollen.

'Irland sollte sich nicht seine Umwelt für das Versprechen einiger Jobs wegverhandeln lassen ..'

Dr Owens Wiwa,

Bruder des ermordeten Nigerianischen Dichters Ken Saro Wiwa

HINTERGRUND – IN KÜRZE:

In Mayo planen Shell und Statoil mit der Genehmigung der irischen Regierung, einheimische Bauern zu enteignen, um eine Hochdruckpipeline in der Nähe ihrer Häuser zu bauen.

Der Druck in der Pipeline ist bis zu viermal grosser als in der grössten Pipeline in Irland. Die Pipeline soll durch ein Gebiet gelegt werden, das bekannt für Erdbeben ist.

Die Gasraffinerie wird in instabilen Sumpfgelände gebaut:

Die Methoden, nach denen Shell den Sumpf zu stabilisieren versucht, wurden bisher noch nie ausprobiert. Die lokale Wasserversorgung aus Carrowmore Lake ist durch Abwässer gefährdet.

Giftiger Abfall gefährdet das Wal- und Delphinbrutgebiet Broadhaven Bay.

Die irische Bevölkerung hat keine Vorteile von der Gasgewinnung vor ihrer Küste. Benötigt Irland das Gas, das Shell fördert, muss es dies zu Weltmarktpreisen einkaufen.

Help the local people to stop Shell!

Kurze Übersicht über die Auseinandersetzung um das Corrib Gas-Förderprojekt

2000-2004: Auseinandersetzung um den Antrag des Corrib-Konsortiums Statoil and Shell, das ungereinigtes Gas über eine Hochdruckpipeline Kilometerweit über Land zu leiten, anstatt es auf See zu säubern und in üblichen Niederdruckpipelines weiterzuleiten. Hochdruckpipelines sind ein hohes Risiko für die Bevölkerung der Dörfer in der Nähe der Pipelinestrecke.

Eine frühe Genehmigung des Landtages von Mayo wird von Anwohnern mit Unterstützung der irischen Behörde für Bauplanung angefochten. Minister Fahey, der Minister für See und Bodenschätze, wird vom Abgeordneten für Mayo, TD Michael Ring beschuldigt, sich in den Plaungsprozess für das Corrib Gas-Projekt einzumischen. Minister Fahey verpachtet das Corrib Gas-Feld an das Shell-Konsortium, der erste Pachtvertrag für Bodenschätze seit 30 Jahren.

2004: Ein Fernsehbericht in Channel 4 berichtet, dass "grosser Druck" auf den Landtag ausgeübt wurde, um das kontroverse Projekt durchzusetzen. Der Bericht nennt die gewählte Strecke der 8 km langen Pipeline von der Küste zum Verarbeitungsterminal in Bellanaboy "hochgefährlich".

October, 2004: Shell erhält von An Bord Pleanála die Genehmigung für das Bellanaboy Gas Terminal. Der Konzern kündigt an, mit den Arbeiten sofort zu beginnen. Die Anwohner sind empört.

April, 2005: Shell erwirkt vor Gericht das Recht, Anwohner an Aktionen gegen den Bau der Pipeline in Rosssport zu hindern. Das oberste Gericht erlaubt Shell, die Pipeline über privaten Grundbesitz in Rosssport zu legen. Inzwischen wird bekannt, dass Shell am Unternehmen des "unabhängigen" Auditors, der die Sicherheit der Pipeline untersucht hat, substantziell beteiligt ist.

June, 2005: Fünf Einheimische aus Rosssport werden wegen "Missachtung eines Urteils des High Court" inhaftiert, weil sie sich weigern, die Pipeline widerstandslos durch ihr Land legen zu lassen. Die Männer erklären, solange im Gefängnis zu bleiben, bis sie ihr Recht erhalten.

Familie und Unterstützer der "Fünf aus Rosssport" halten Mahnwachen in Rosssport, Bellanaboy und Glengad ab, durch die die Shell-Pipeline geleitet werden soll.

July, 2005: Irlandweite Demonstrationen zur Unterstützung der "Fünf aus Rosssport" in Castlebar, Belmullet, Ballina und Dublin.

Der neue Minister für Bodenschätze Noel Dempsey ordnet eine weitere Sicherheits-

überprüfung des Projekts an, um zwischen Shell und den Anwohnern zu vermitteln.

Beamte des Ministerium stellen bei einer Besichtigung der betroffenen Orte fest, dass Shell mittlerweile 3 km Pipeline ohne Baugenehmigung errichtet hat.

August, 2005: Marine and Natural Resources Minister, Noel Dempsey, bewilligt Shell den Bau einer Pipeline von 75 Kilometer vom Corrib Field zur Küste von Nordmayo.

Shell verschiebt den Baubeginn auf 2006, angeblich um mit den Anwohnern in Dialog zu treten. Gleichzeitig entlässt Shell 128 Arbeiter.

October, 2005: Tausende demonstrieren zur Unterstützung der "Fünf aus Rossport" in Dublin. die Männer werden aus der Haft entlassen. Ein früherer Gewerkschaftssekretär wird als Mediator zwischen Shell und den Anwohnern eingesetzt.



'And if, when all a vigil keep,
The West's asleep! the West's asleep!
Alas! and well may Erin weep
That Connacht lies in slumber deep.
But, hark! a voice like thunder spake,
The West's awake! the West's awake!
Sing, Oh! hurrah! let Shell & Statoil quake,
We'll watch till death for Erin's sake'.



We will do anything to save our land and our livelihoods, we are desperate and we are weary but we won't give up

Willie Corduff

'No other country in the world has given such favourable terms as Ireland...'

Mike Cunningham, former Statoil director, Ireland.

We're in prison because we intend to protect our lives, families and neighbours from potential disaster. We cannot agree to a proposal which proposes to ban us from continuing to protect our lives by opposing the Shell pipeline

The Rossport 5

"Why not just have all of them committed (put in prison)"

Andy Pyle MD Shell Ireland, 10th June 2005

'I am not even contemplating and we wouldn't anticipate further imprisonment'

Andy Pyle MD Shell Ireland, 30th Sep 05